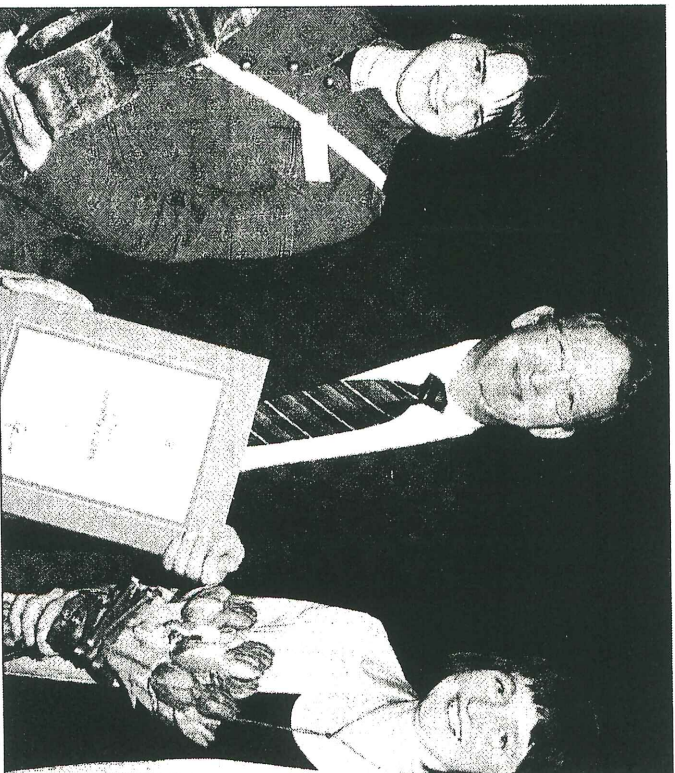


PREISVERLEIHUNG / Der Verein „Zgethere Burgenland“ wurde mit dem dritten Platz der „SozialMarie 2006“ für seine Arbeit im sozialen Bereich ausgezeichnet. Dieser Preis ist mit 5000 Euro dotiert.

Großer Preis für „Zgetthere“

Am vergangenen Montag wurde im Radio Kulturhaus in Wien die „SozialMarie 2006“ verliehen. 306 Projekte wurden eingereicht, 15 Preise gab es zu gewinnen. Der dritte Platz, dotiert mit Euro 5000, ging an den burgenländischen Verein „Zgetthere“, der mit seinem Projekt außerschulischer Jugendarbeit - mit den Schwerpunkten „Schulsozialarbeit“ und „Jugendzentrumarbeit“ - punktierte. „Zgetthere“ setzt konkret am mangelnden Schulerfolg Jugendlicher aus sozial schwachen Familien an. Große Flexibilität sowie ein realistischer Umgang mit Geld tragen zum Erfolg dieses Vereins bei. Entstanden ist der Verein ursprünglich als Maturaprojekt. Es handelte sich dabei um ein Pilotprojekt im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit in Mattersburg. Österreichweit ausgeschrieben wird der Preis jährlich von der „Umuhe Privatstiftung“. Die Stiftung wurde 2000 nach dem österreichischen Privatstiftungsgesetz errichtet, mit dem Ziel Wissenschaft, Kunst und soziale Innovation zu fördern.



Gewinner. Iris Rehm, Günther Kroiss und Tina Gsertz (v.l.) vom Jugendverein „Zgetthere“ freuen sich über den dritten Platz bei der „Sozial-Marie 2006“ und über 5000 Euro Prämie. FOTO: ZVG/ ALEX KARAZMANN

Zählt als: 4 Ausschnitte, erschienen in: Eisenstadt, Güssing/Jennersdorf, Mattersburg, Neusiedl am See, Oberpullendorf, Oberwart

Zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. Anfragen zum Inhalt und zu Nutzungsrechten bitte an den Verlag.